

Polizei sucht Zeugen eines schweren Unfalls am Montagmorgen auf der A1

Am Montag kam es gegen 7.20 Uhr auf der A1 in Fahrtrichtung Köln zwischen Raststätte Lichtendorf und dem Autobahnkreuz Schwerte zu einem schweren Unfall. Die Polizei sucht jetzt Zeugen!

Beteiligt an diesem Unfall waren ein Renault Kangoo und ein Lkw der Marke Fiat. Nach ersten Ermittlungen befanden sich der Renault auf dem mittleren und der Lkw auf dem rechten von drei Fahrstreifen. Das Auto der 55-jährigen Frau aus Unna und der Lkw des 49-jährigen Hamburgers kollidierten miteinander. Der Renault überschlug sich, die 55-Jährige Fahrerin wurde schwer verletzt.

Aktuell liegen widersprüchliche Erkenntnisse bezüglich des Unfallhergangs vor. Die Polizei sucht jetzt Zeugen! Wer kann es etwas zu dem Unfallhergang sagen?

Bitte melden Sie sich bei der Autobahnpolizei Hagen unter 0231-132-4621!

Weddinghofen früher und heute – Rundwanderführung am kommenden Sonntag

„Weddinghofen früher und heute“ – unter diesem Motto steht eine fußläufige Führung des Gästeführerrings Bergkamen, die am

kommenden Sonntag, 1. Oktober, unter der Leitung von Gästeführer Klaus Lukat stattfindet.

Gestartet wird zu der gut zweieinhalbstündigen Rundwanderung, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind, um 10 Uhr am Häupenweg vor dem Restaurant Olympia/ Zur alten Post.

Klaus Lukat wird während der Führung die Geschichte und die Besonderheiten der früheren „Kuckuck“-Gemeinde vorstellen, die seit 1966 als Stadtteil zu Bergkamen gehört. An etlichen Wegstationen zeichnet er dann die Entwicklung und den Wandel Weddinghofens vom bäuerlichen Dorf zur späteren Bergbaugemeinde und zum heutigen Stadtteil Bergkamens nach.

Für die Teilnahme an der etwa zweieinhalbstündigen Wanderung ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3,- Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme an der Wanderung kostenfrei. Die Fahrt endet voraussichtlich gegen 12.45 Uhr wieder am Anfangspunkt vor dem Restaurant Olympia.

Die Wanderung findet allerdings nur statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Ausgangspunkt einfinden.

Maximilian Weiß und Marco Steube holen Sprintpokal in Bochum

Am vergangenen Samstag nahmen sechs Schwimmer der Wasserfreude TuRa Bergkamen sehr erfolgreich am 38. Pokalschwimmen der SV Langendreer 04 Schwimmen e. V. Teil. Gemeinsam erschwammen sie

sich zwei Sprintpokale, 19 Podestplätze und 13 persönliche Bestzeiten.

Neben den Sprintpokalen, gab es auch für die einzelnen Strecken kleine Pokale für den Sieger, hatte dieser auf einer anderen Strecke schon einen gewonnen bekam der Zweitplatzierte den Pokal, hatte dieser auch schon einen, der Drittplatzierte usw..

Einen der Sprintpokale, bei dem die drei besten 50m Strecken in die Wertung eingingen, sicherte sich Maximilian Weiß (Jg.2002). Zudem siegte er über 50 und 200m Freistil sowie 100m Rücken und wurde Zweiter über 50m Schmetterling und 50m Rücken.

Den zweiten Sprintpokal erhielt Marco Steube (Jg.2003). Des Weiteren schlug er über 50m Rücken als erster an, wurde über 50m Schmetterling und 50m Brust Zweiter und Dritter über 200m Freistil.

Felix Wieczorek (Jg.2002) gewann über 50m Schmetterling und 50m Rücken, wurde Zweiter über 200m Schmetterling und 50m Brust zudem Dritter über 200m Freistil. Moritz Kneifel (Jg.1999) siegte über 200m Freistil und schwamm über 50m Rücken und 50m Freistil auf den Dritten Platz. Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) schlug über 50m Rücken und 50m Freistil als Dritter an.

Patrick Scholze komplettierte die erfolgreiche Mannschaft mit zwei persönlichen Bestzeiten. Trainer Tobias Jütte freute sich über die guten Ergebnisse seiner Schwimmer.

Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert. Am Dienstag, 10. Oktober, ab 16.30 Uhr zeigt der Bauer bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinder- und Schweinehaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter 0 23 89-98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Stadt erhält Förderzusage für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Bergkamen an der Fördermaßnahme „Einstiegsberatung kommunaler Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums teilgenommen. Ein Ergebnis dieser Beratung war die Entscheidung, für die Stadt ein Klimaschutzkonzept zu erstellen. Dieses Klimaschutzkonzept soll der zukünftige Handlungsrahmen für in Bergkamen realisierbare Klimaschutzmaßnahmen sein. Dazu wurde im März

dieses Jahres vom Dezernat für Bauen und Stadtentwicklung ein Antrag auf Förderung der für die Erstellung des Konzeptes anfallenden Kosten beim Bundesumweltministerium gestellt

Das Bundesumweltministerium hat jetzt zur Freude des Ersten Beigeordneten und Umweltdezernenten Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters der Stadt die Zusage für die beantragte finanzielle Förderung erteilt.

Die bewilligte Fördersumme beläuft sich auf 55.000 Euro und entspricht damit einer 90 %igen Förderung und ist zweckgebunden einzusetzen für alle förderfähigen Kosten zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes. Dazu gehören neben den Kosten für ein mit der Erstellung zu beauftragendes Ingenieurbüro auch die anfallenden Kosten für z.B. Arbeitsmaterialien, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Erhalt des Bewilligungsbescheides wird das Dezernat für Bauen und Stadtentwicklung nun gemäß den Vergaberichtlinien ein Ingenieurbüro mit der Konzepterstellung beauftragen. Der Projektzeitraum wird sich bis in den Herbst des nächsten Jahres erstrecken und die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wird unter Beteiligung der Öffentlichkeit und der politischen Gremien erfolgen. Die ersten Schritte werden nun die Auftragsvergabe, die Aufstellung eines Zeitplanes für den Projektzeitraum und die Erstellung einer Treibhausgasbilanz für Bergkamen sein. Anschließend werden sich dann die entsprechend des zu erstellenden Zeitplans vorgesehenen öffentlichen thematischen Werkstattgespräche, zu denen die Stadt neben Vertretern unterschiedlichster Institutionen auch die interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen wird.

Noch freie Plätze im Präventionskurs des TuS Weddinghofen

Ein paar freie Plätze im Präventionskurs des TuS Weddinghofen sind noch zu haben. In dem erstattungsfähigen Kurs, durch die Krankenkasse, geht es um ein besseres Gesundheitsverständnis und Übungen zur Kräftigung, Beweglichkeit und zu ganzheitsfördernden Alltags- und Freizeitbewegungen. Der Kurs findet freitags von 17-18 Uhr in der Turnhalle der Pfalzschule statt. Anmeldungen unter 02307-67874 oder via Mail an sbierkaemper@web.de sind bis zum 28.09.2017 möglich.

Filzspaß auf der Ökologiestation: Tagesseminar für Anfänger

Am Sonntag, 8. Oktober, gibt es in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil einen „Filzstart“ für Menschen, die schon immer mal Filzen ausprobieren wollten – oder über ein erstes Stück hinaus kommen möchten. Das Grundprinzip ist einfach, und doch braucht es einiges an Tipps, Gefühl und Erfahrung, um das individuelle Einzelstück nach eigenen Vorstellungen Schritt für Schritt zu gestalten: Aus farbig feiner Wolle, Wasser und Seife entstehen Kugeln, Scheiben, Bänder und Flächen, aus denen kreative Schmuckstücke und dekorative Accessoires kombiniert werden können.

Mitzubringen sind zwei bis drei Handtücher, Schreibzeug,

Schere, Noppenfolie. Falls vorhanden: eigene Filzwolle und Filzprodukte, Filzbücher – und alles, was sich sonst kreativ verarbeiten lässt, wie Perlen, Schmuckzubehör, Steine etc.. Das Seminar unter Leitung von Monika Ullherr-Lang dauert von 9.30 bis 17.00 Uhr und kostet 30,- € je Teilnehmer, dazu kommen Materialkosten ab 8,- € (2,- € Hilfsmittel, Wolle nach Verbrauch). Anmeldungen sind bei der Volkshochschule Bergkamen, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, Telefon 0 23 07 – 28 49 54 möglich.

Anderen Menschen neues Augenlicht schenken: Klinikum Westfalen startet Kooperation mit Gesellschaft für Gewebe transplantation

Gut angelaufen ist eine Kooperation zwischen der Deutschen Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG) und dem Klinikum Westfalen. In allen vier Häusern des Klinikum Westfalen in Dortmund, Kamen und Lünen wurden bereits Gewebespenden realisiert. In allen Fällen ging es um die so genannte Hornhautspende. Prof. Dr. Karl-Heinz Bauer, Ärztlicher Direktor des Klinikums Westfalen hofft, dass zukünftig noch mehr Menschen mit einer Hornhautspende anderen Menschen neues Augenlicht schenken.

Bei Eintrübung der Hornhaut nach einer Infektion oder bei einer Verletzung droht dauerhaft Sehbehinderung bis hin zur völligen Erblindung. In solchen Fällen könne nur eine

Hornhauttransplantation helfen, so die DGFG. Nach ihren Angaben benötigen pro Jahr etwa 8.000 Patienten eine Spenderhornhaut.

Die Anregung zu der Kooperation übernahmen die Knappschaft Kliniken und darunter das Klinikum Westfalen von der renommierten, europaweit bekannten Knappschafts-Augenklinik in Sulzbach. Die Entnahme, betont Prof. Dr. Bauer, findet ausschließlich bei Verstorbenen statt und kann noch bis zu drei Tagen nach dem Tod durchgeführt werden. „Sie dauert nur wenige Minuten und ist äußerlich nicht erkennbar. Sie ist damit weniger aufwändig als eine Organspende“, erklärt der ärztliche Direktor. Das gesamte Vorgehen entspreche dem strengen deutschen Gewebegesetz. Zudem verfolge keiner der Beteiligten ein kommerzielles Interesse.

Im Gegensatz zur Organspende ist vom Gesetzgeber keine zentrale Organisation der Gewebespende in Deutschland vorgesehen. „Um dennoch eine zeitnahe und zeitgleich effiziente bundesweite Versorgung der Patienten mit einem Gewebetransplantat zu gewährleisten, ist die DGFG auf Kooperationen mit den Kliniken angewiesen“, sagt Martin Börgel, Geschäftsführer der DGFG. Allein im ersten Halbjahr 2017 haben in Nordrhein-Westfalen (NRW) bereits 232 Menschen Gewebe – Augenhornhäute, Herzklappen, Blutgefäße, Knochen und Bänder sowie Haut – gespendet. Das sind rund zehn Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. „Die zahlenmäßig größte Bedeutung hat dabei die Hornhautspende“, sagt DGFG-Koordinatorin Anna Wiesner.

Die Aufbereitung der gespendeten Augenhornhäute in Nordrhein-Westfalen erfolgt in der Knappschafts-Gewebebank Sulzbach. Neun von zehn Spenden stammen von Menschen, die z.B. an einer Erkrankung des Herz-Kreislauf-, des Atmungssystems oder an einem Krebsleiden verstorben sind. Voraussetzungen für eine Gewebespende sind der Ausschluss übertragbarer Krankheiten, die Todesfeststellung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer sowie die Einwilligung von Verstorbenen oder

deren Angehörigen.

Jahreshauptversammlung der Wasserfreude TuRa Bergkamen

Die Wasserfreude TuRa Bergkamen laden zu der turnusmäßig stattfindenden Jahreshauptversammlung 2017 ein. Sie findet am Mittwoch, 11. Oktober, um 20:00 Uhr im Treffpunkt an der Lessingstraße in Bergkamen statt. Die Mitglieder werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Rückwärts aus der Parklücke gefahren und nicht aufgepasst

Am Samstag fuhr gegen 21:33 Uhr ein 23-jähriger Lünener mit einem Pkw VW auf der Jahnstraße rückwärts aus einer Parklücke. Zur gleichen Zeit befuhr ein 34-jähriger Bergkamener mit einem Pkw Audi ebenfalls die Jahnstraße. Es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge, bei dem eine Person leicht verletzt wurde. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 5000 Euro.

Vorfahrt missachtet: Roller und Pkw stoßen zusammen – ein Leichtverletzter

Am Freitagnachmittag fuhr gegen 16.15 Uhr ein 51-jähriger Kleinkraftradfahrer aus Bergkamen die vorfahrtberechtigte Hubert-Biernat-Straße in Bergkamen in östliche Fahrtrichtung. Zur gleichen Zeit befuhr ein 19-jähriger Autofahrer aus Bergkamen die Ebertstraße von der Landwehrstraße kommend, auf die Einmündung Hubert-Biernat-Straße / Ebertstraße zu, um dann weiter auf der Ebertstraße ebenfalls in östliche Fahrtrichtung weiter zu fahren. Hier übersah nach Angaben der Polizei der 19-Jährige den vorfahrtberechtigten 51-jährigen Rollerfahrer. Es kam zu einer Kollision der beiden Fahrzeuge in deren Verlauf der 51jährige zu Boden stürzte. Hierbei wurde der 51jährige leicht verletzt. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1400 Euro.